

26) Auf Blatt 74^v und 75^r finden sich noch einige weitere z.T. schwer lesbare bzw. verwischte Bleistiftnotizen Zurlaubens, die aber zu den obigen Geschäften materiell nichts weiter beitragen.

AH 122, 73-75 - Blatt 74^r und 75^v leer

52 B

[1647 Januar] 8., Dienstag

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN
ÜBER DIE SITZUNG DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BZW. DES
ZUGER STADTRATES VOM 8. JANUAR 1647]

"Statt und Amt [srat:]

[1.] La demande de M^r l'Advoyer [von Luzern?, Ulrich **Dulliker**] po.^r
[Sebastian Heinrich?] **Crivellj** [Sekretär an der mail./span. Ambassade, betreffend die Truppenheimberufung aus den Fremden Diensten Mailand/Spaniens?]²

...

[2.] Nota wider ein Rath Jn der Statt Wegen Allerhand provisionen gehalten
12 Mt [Getreide] sind Jm vorath beim Jmmirer [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**]

72 Mt Kernen [beim?] Pfleger. etc.

[3.] Wegen dess Zughuses [in der Stadt Zug] das der Landtsfendrich [Hans **Speck**] Neben dem Statth[alter von Stadt und Amt Zug, Adam **Bachmann**, betreute?]

[4.] Jm fahl der usszug³ 300 Mann wär der Hauptman und Fender[ich wäre] etc. [Hauptmann wurde dann der obgenannte Hans Speck und Hans **Bengg** Fähnrich]⁴
mit 600 ob grad mit Landtfendlj?

[5.] Dass Jm Statt Und Amt Rath erkhent Würde das Ein uffzug beschachen⁵
Usszugs halber Zerath werden!

[6.] [Der] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Wolfgang **Brandenberg**] werdt stätigs Ussgeben müessen. mit den gmeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] Zereden syn.

Damit nit erst man disputieren müesse.

Under uns gwusse Haupt Luth haben.

Den Sekhelmeister uff die schulden wysen.

[7.] Dass man gestern von [Bürgermeister und Rat von] Zurich advisiert sye etc.

das ich den Georg Schellen [=Schell, Bote von Stadt und Amt Zug] ...[?]⁶ [in Zürich] gehabt.

[8.] Saltzhandel.

Bürger Rath [=Stadtrat:]

[8.] Wächter underm thor - geld Jn [Schatz]thurn

[9.] Jn wirtshusern [der Stadt Zug] Uffsechen.

[10.] Späch [=Späher] halten

[11.] Saltz nachfragen.

[12.] Thor öffnen oder beschliessen

[13.] dem hauptm. [und Zuger Stadt- und Amratsrat Jakob?] **Heinrich** dass schryben Zeigen.

[14.] H. [Landesfähnrich] Speckh brieff 100 gl heissen Zeigen

[15.] Jtem anzug der Stadelmatern [=Dorfgenossen von Stadelmatt]".

"27ten:[Dezember 1646/6. Januar 1647] Zürich schryben [von Bürgermeister und Rat an die kath. Orte]⁷

5 [Januar 1647: Schreiben von Bürgermeister und Rat der Stadt] S.

Gallen [und der Abtei St. Gallen an Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug mit der Bitte, ein Truppenkontingent zu entsenden?]⁸"-

1) Ein Grossteil der nachfolgend genannten Fakten sind in Zusammenhang mit der Bedrohung der eidg. Grenzen durch Frankreich bzw. Schweden und Österreich zu sehen. Beachte, dass sich unter dem 7. Januar 1647 weder im Stadtratsprotokoll (BA ZG A 39.26.2) noch im Stadt- und Amratsratsprotokoll (StA ZG E 1/3) eine Ratssitzung verzeichnet findet.

2) s. Zurlaubiana AH 122/52 Pt. 14 sowie AH 122/52A Pte. 7, 14

3) s. ebenda AH 54/115: Truppenkontingent der Stadt Zug und deren Vogteien für den Thurgau

4) s. ebenda AH 54/115 Zeile 3 bzw. 4

5) Bis hierher ist der Text dieses Punktes durchgestrichen.

6)

7) s. ebenda AH 122/52A Pt. 1

8) s. ebenda AH 122/52A Pt. 8 spez. Anm. 12